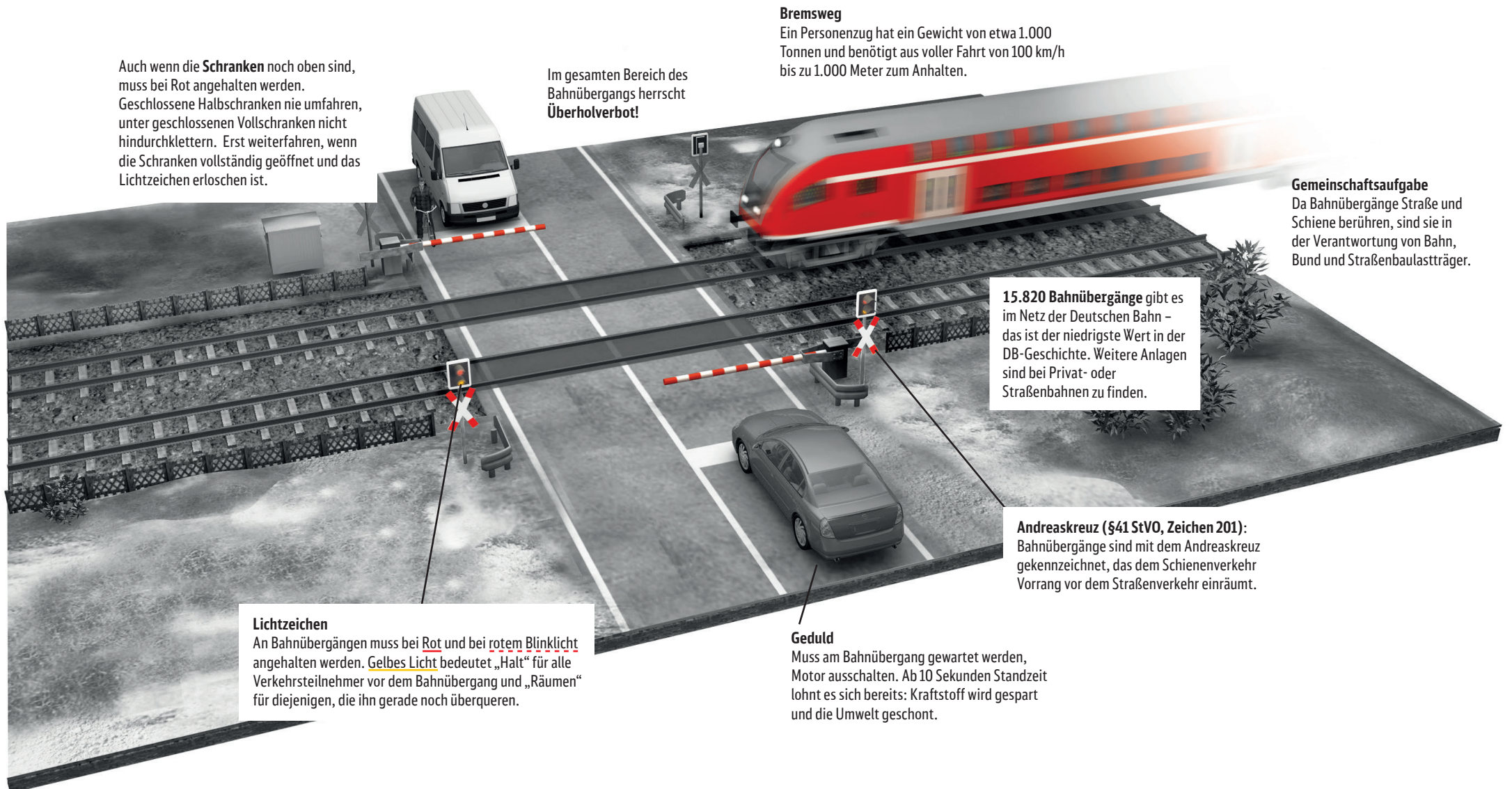


# Schranken schließen nicht ohne Grund!

Unfälle durch richtiges Verhalten vermeiden



Auch wenn die **Schranken** noch oben sind, muss bei Rot angehalten werden. Geschlossene Halbschranken nie umfahren, unter geschlossenen Vollschranken nicht hindurchklettern. Erst weiterfahren, wenn die Schranken vollständig geöffnet und das Lichtzeichen erloschen ist.

Im gesamten Bereich des Bahnübergangs herrscht **Überholverbot!**

### Bremsweg

Ein Personenzug hat ein Gewicht von etwa 1.000 Tonnen und benötigt aus voller Fahrt von 100 km/h bis zu 1.000 Meter zum Anhalten.

**Gemeinschaftsaufgabe**  
Da Bahnübergänge Straße und Schiene berühren, sind sie in der Verantwortung von Bahn, Bund und Straßenbaulastträger.

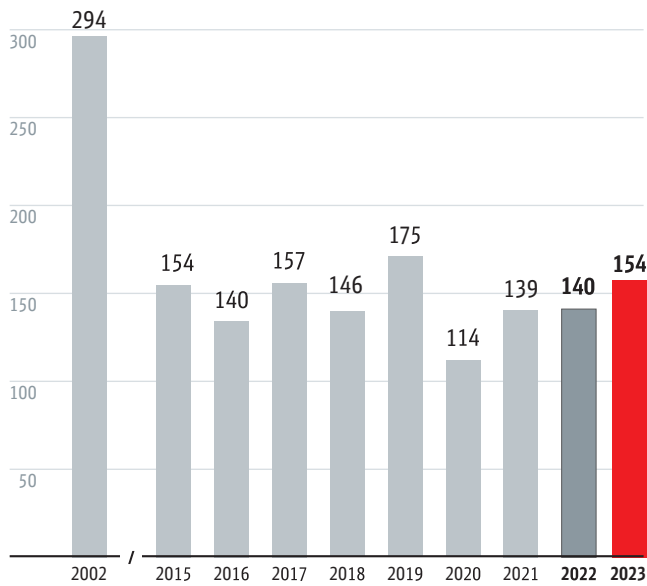
**15.820 Bahnübergänge** gibt es im Netz der Deutschen Bahn – das ist der niedrigste Wert in der DB-Geschichte. Weitere Anlagen sind bei Privat- oder Straßenbahnen zu finden.

**Andreaskreuz (§41 StVO, Zeichen 201):** Bahnübergänge sind mit dem Andreaskreuz gekennzeichnet, das dem Schienenverkehr Vorrang vor dem Straßenverkehr einräumt.

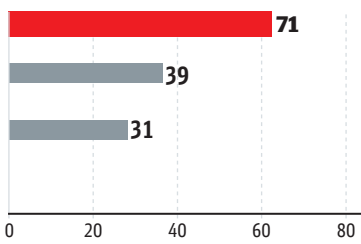
**Lichtzeichen**  
An Bahnübergängen muss bei Rot und bei **rotem Blinklicht** angehalten werden. **Gelbes Licht** bedeutet „Halt“ für alle Verkehrsteilnehmer vor dem Bahnübergang und „Räumen“ für diejenigen, die ihn gerade noch überqueren.

**Geduld**  
Muss am Bahnübergang gewartet werden, Motor ausschalten. Ab 10 Sekunden Standzeit lohnt es sich bereits: Kraftstoff wird gespart und die Umwelt geschont.

## Unfälle an Bahnübergängen deutschlandweit

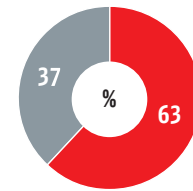


## Unfallursachen



- Vorrang Schienenverkehr missachtet (Unaufmerksamkeit, Leichtsinn, Unkenntnis)
- Geschlossene Halbschranke/Vollschranke passiert
- Rückstau, Rangieren oder liegengebliebenes Fahrzeug auf BÜ

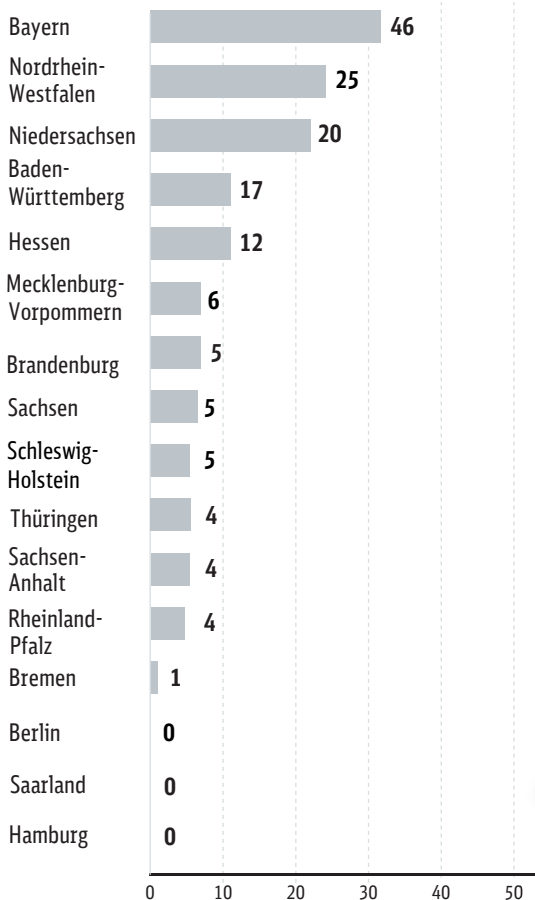
## Sicherungsarten am Bahnübergang deutschlandweit



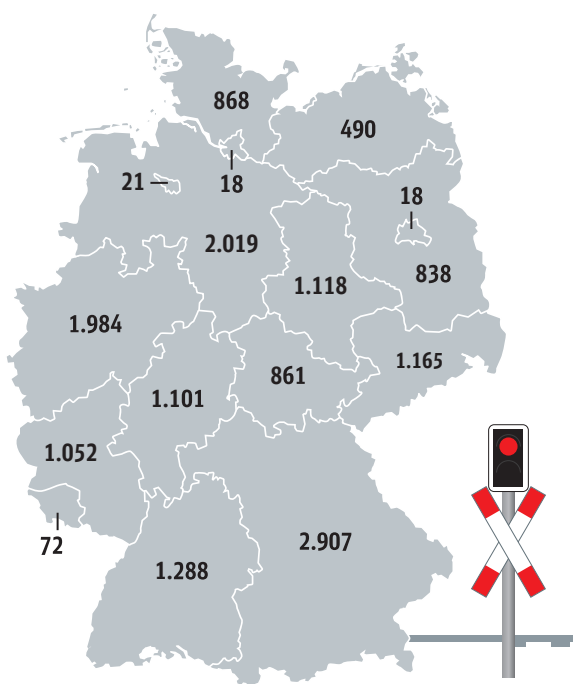
- Technisch gesichert** auf Zugstrecken bis max. 160 km/h (Voll-/Halbschranke, Lichtzeichen/Blinklicht, Anrufschränke)
- Nicht technisch gesichert** auf Nebenstrecken (Andreaskreuz, Drehkreuz/Umlaufsperr)

In der Präventionskampagne „sicher drüber“ klären Deutsche Bahn, ADAC, Bundespolizei, Verband Deutscher Verkehrsunternehmen, die gesetzlichen Unfallversicherungen UVB und VBG sowie die BAG Sicherheit für Kinder über das richtige Verhalten am Bahnübergang auf, um Unfälle zu vermeiden.

## Unfälle an Bahnübergängen (2023) je Bundesland

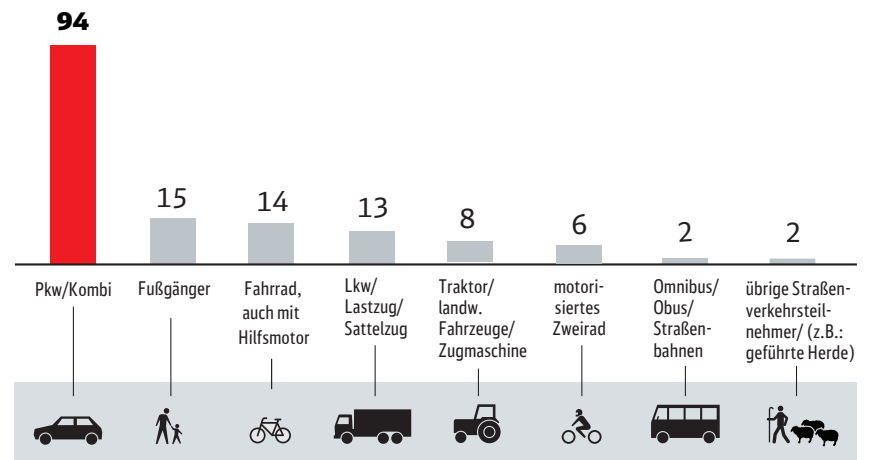


## Bahnübergänge je Bundesland

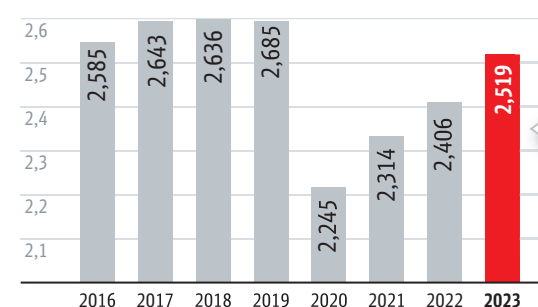


Um Unfälle an Bahnübergängen zu verhindern, werden u. a. die Anlagen gemeinsam mit den Kreuzungspartnern weiter zurückgebaut sowie Straßenverkehrsteilnehmer durch **verstärkte Öffentlichkeitsarbeit** informiert.

## Unfälle an Bahnübergängen: Anteil der Straßenverkehrsteilnehmer



## Unfälle im Straßenverkehr (in Mio.)



Im **Straßenverkehr** ereigneten sich 2023 mehr Unfälle als im Vorjahr. 2.839 dieser Kollisionen waren mit tödlichem Ausgang.